

Flu. photocopied by. ...

le 8.1.76. ...
A. Jan. 16. 1976



**SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE**

in/à

Kuala Lumpur

Alt	KH	RS	EL	HC	SM	Form. 702
Datum	30/25.11.75	6.1.			81	81
Visa	111	3	RS	h	h	h
EPD		23.12.75		11		
Ref. A.C.H. Haldeiro N70.						

E F Ref. A.C.H. Haldeiro N70.

Politische Direktion II

RS: bitte für Auftrittsbesuch
merken!

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

010.210-E/nf

11.12.1975

Gegenstand/Objet: Malaysias neuer Botschafter in der Schweiz

Nach langen vergeblichen Bemühungen, über das Protokoll dem neuen malaysischen Botschafter in Bonn, Bern und Athen eine Einladung zu einem gesellschaftlichen Treffen zukommen zu lassen, ist es mir doch noch gelungen, Datuk Ismail bin Mohamad anlässlich seines Abfluges nach London am 8. Dezember 1975 kennen zu lernen. Ich kam von einem Cocktail beim Botschafter der BRD, welcher sich auf meine beiläufige Frage, ob er Botschafter Ismail kenne, der Enttäuschung darüber Ausdruck verlieh, dass jener trotz einmonatiger Ferien in Malaysia es nicht für nötig gefunden habe, ihm den protokollarischen Besuch zu machen.

Die Begegnung mit dem Botschafterpaar war sehr herzlich. Er sprach von Botschafter Frey sel., den er in Kairo gekannt hat, und erwähnte auch Botschafter Weitnauer, mit dem er aber an seinem Londoner Posten wenig zusammentraf. Die Malaysier (sofern es nicht Chinesen und Inder sind) können sich einer gewissen Scheu beim ersten Auftreten nicht wehren, sind aber aus Tradition sehr empfindlich, wenn man sie deswegen ignoriert.

Ich habe ihm von der gegenwärtigen Skepsis der Wirtschaftswelt gegenüber den teilweise undurchsichtigen Hemmnissen (Bumiputrapolitik) für ausländisches Kapital in Malaysia gesprochen. Er wusste davon und schien auch die ungenügende Wirkung der letzten Investierungskonferenz zu kennen. Auf die Frage, ob Wege und Mittel bestehen, die Schweizer vermehrt für Malaysia zu interessieren, habe ich ihm einen engeren persönlichen Kontakt mit der Handelsabteilung und den schweizerischen Wirtschaftskreisen empfohlen. Er scheint sich nicht genügend darüber Rechenschaft zu geben, dass es auch eines gewissen Interesses seitens der malaysischen Behörden bedarf, wenn diese im Sinne einer besseren Verteilung der Provenienz eine grössere Beteiligung der Schweiz suchen. Er

Beilagen/Annexes:

./.

Durchschlag an
Copie à



hat sich daraufhin sehr für Kontakte mit der Schweizer-Industrie und der Finanz interessiert. Ich würde es begrüßen, wenn Sie ihn bei seinem ersten Besuch erneut auf diese Möglichkeit ansprechen und gegebenenfalls die Kontakte mit den zuständigen Verbänden herstellen wollten. Ansonsten muss man damit rechnen, dass er von der deutschen Konkurrenz völlig absorbiert wird.

Der Schweizerische Botschafter



Peter S. Erni